

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
Entwurf . . . . .	18
Erster Teil:	
Die Psychologie der moralischen Selbstverwirklichung . . . . .	21
Sprachgebrauch und Wortgeschichte des Begriffs Gewissen . . . . .	22
A. Gewissen als intersubjektive Beziehung . . . . .	29
Die Erfahrung des Alltags – Struktur der Gesellschaft und moralische Anpassung – Unwirkliches Schuldgefühl und wechselseitige Verhaltensweisen – Zusammenfassung	
B. Gewissen und Selbstwertung . . . . .	41
Selbstachtung und moralische Sicherheit – Persönliche Einstellung – Stufen der Selbsterkenntnis – Zusammenfassung	
C. Gewissen als Persönlichkeitsentfaltung . . . . .	49
Der Anfang des Gewissens – Die Stimmungen – Geschmack und Gefühl – Die Gefühle – Gewissen und Schuldgefühl – Unsere Bedürfnisse – Die Vernunft – Zusammenfassung	
Belohnung-Strafe-Konflikt – Erste Kritik: pars pro toto – Verselbständigter Trieb – Der Konflikt – Strafe und Belohnung – Eine Frage des Wollens – Das gute und das böse Gewissen – Identifikation – Zusammenfassung	
D. Gewissen als Selbstverwirklichung . . . . .	110
Die Stimme des Gewissens – Gewissen als Normbewußtsein – Die Norm ist indikativisch – Die Norm ist relativ – Die Norm ist mehrdeutig – Psychologische Relevanz – Aus der Welt des Alltagslebens – Kontinuität – Moralische Gesinnung – Gesinnung und gute Absicht – Autonomie und Heteronomie – Gewissen als religiöses Phänomen – Zusammenfassung	

## Zweiter Teil:

Bilanz der experimental-psychologischen Untersuchung . . . . .	154
Einige historische Fakten . . . . .	135
Vier Untersuchungsthemen . . . . .	136
A. Das sittliche Urteil . . . . .	136
Methoden – Guy Fernald – Auf der Suche nach anderen Verfahren – Jean Piaget – Wertung – Konklusion – Die Zeit nach Piaget – Lebensalter – Intelligenz – Sozialer Status – Erziehungshaltung – Kommentar – Zusammenfassung	
B. Das Schuldbewußtsein . . . . .	175
Entwurf – Ergebnisse – Wertung	
C. Das Gewissen . . . . .	182
Zusammenfassung	
D. Das moralische Verhalten . . . . .	187
Zwei Beispiele	
Abrundung . . . . .	193

## Dritter Teil:

Geteilte Verantwortlichkeit . . . . .	195
Forschung . . . . .	196
Methoden . . . . .	197
A. Von der Zensur zur selektiven Offenheit . . . . .	199
Gesellschaft und Forschungstendenz – Das Gewissen als Beziehungsphänomen – Der Bereich der Faktizität – Die inhaltliche Analyse – Zusammenfassung	
B. Phasen des Sollens . . . . .	214
Das Kleinkind – Das Schulkind – Der Jugendliche – Zusammenfassung	
Ausblick . . . . .	235
Überblick . . . . .	239
Literatur . . . . .	245